



Gemeindebrief – III/2021 September Oktober  
November

# Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern



Wir feiern  
Erntedank

**Vom Säen und Ernten:**  
Gartenarbeit für die Seele

---

**Unsere Friedhöfe:**  
Wohlfühlorte voller Leben

---

**Wer macht was?**  
Gemeindeaufgaben neu verteilt

## Vom Wundern und Staunen

**A**ll der Videokonferenzen überdrüssig, haben sich viele in unserer Gemeinde gefragt: Was können wir schaffen, hier und jetzt, mit unseren Händen? Was tut uns gut? Einige haben ihre Wohnung renoviert oder ein Gartenhäuschen gebaut, andere haben das Gärtnern für sich entdeckt – und reiben sich die Augen: Im wahrsten Wortsinne wunderbar ist es, wenn aus einem winzigen Samenkorn ein riesiger Salat sprießt. Wenn die Sonnenblumen größer werden, als wir es sind. Und die Zucchini gar nicht mehr aufhören wollen zu wachsen.

Im Beet und in der Kirche, wenn wir Erntedank feiern, bekommen wir eine leise Ahnung davon, welche ungeheure Kraft und Lebendigkeit in der Natur, in der Erde und letztlich auch in uns selbst stecken.

In dieser Ausgabe treffen Sie staunende Gemüsegärtner:innen, lernen unsere Friedhöfe als Orte des Lebens kennen – und können sich freuen, endlich wieder Termine für Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen in Ihren Kalender schreiben zu können.

Herzliche Grüße!  
Ihr Redaktionskreis



*Wunder oder Wahnsinn?  
Hobbygärtner Holger staunt nicht schlecht  
über seine riesigen Salatköpfe.*

## Inhaltsverzeichnis

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>3</b> Andacht            | <b>16</b> Tod, Trauer und das volle Leben |
| <b>4</b> Kinder und Jugend  | <b>20</b> Gottesdienste                   |
| <b>8</b> Erntedank          | <b>22</b> Anzeigen/Impressum              |
| <b>10</b> Kultur und Kirche | <b>23</b> Kontakte                        |
| <b>11</b> Gemeindeleben     | <b>24</b> Anzeigen                        |

## Liebe Leserinnen und Leser!

**Monatsspruch September 2021:** *Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.*  
(Hag 1, 6)

**S**att und zufrieden – ein schönes Gefühl. Ich habe, was ich brauche, und kann den Moment genießen. Urlaubszeit sollte so eine Zeit sein. Eine Zeit, in der es uns einfach einmal gut geht. Keine Termine jagen uns, eine schöne Umgebung lässt uns zur Ruhe kommen und die Menschen um uns herum meinen es auch gut mit uns.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen in den vergangenen Wochen viele solcher Momente geschenkt wurden. Dann war der Urlaub ein Erfolg. Egal ob mit Rucksack und Zelt ganz in der Nähe oder irgendwo weit entfernt im Hotel mit Vollpension.

Nun hat uns der alte Trott wieder. Es kann nicht schnell genug gehen, es gibt noch so viel zu kaufen, zu sehen, zu feiern, zu verdienen.

Ist Zufriedenheit wirklich nur ein flüchtiger Moment? Für den Propheten Haggai war die rastlose, unzufriedene Umtriebigkeit seiner Landsleute ein Warnzeichen. Ein Warnzeichen dafür, dass etwas nicht stimmte, dass unter all dem Getriebe, Bauen und Planen der Sinn des Ganzen verloren gegangen war. Die Orientierung an einem gemeinsamen Lebensziel.

Seinen Zuhörer:innen war seine Rede Anlass genug, um innezuhalten. Sie erinnerten sich: Niemand lebt wirklich allein und aus eigener Kraft. Vielleicht erinnerten sie sich auch daran, dass Freiheit und Wohlstand Gaben sind, die sich niemand allein verdient.

Die Menschen unterbrachen die verzweifelnde, einsame Jagd nach immer mehr und machten sich an ein gemeinsames Ziel. Einen Teil ihrer Zeit und ihrer Arbeit setzten sie nun dafür ein, den verfallenen Tempel wiederaufzubauen.

Ein völlig unsinniges Projekt in schwieriger Zeit? Vielleicht. Aber es wird erzählt, dass damit das Glück in die Stadt zurückkehrte.

*Ihr Pfarrer Volker Jeck*



## Mein Jahr in Irland

**G**illian Scheuer, die junge Pianistin vom Projektkreis Musik, hat ein Schuljahr in Irland verbracht. Jetzt ist sie zurück und hat hier für uns aufgeschrieben, wie es in Cork, einer Hafenstadt im Süden der grünen Insel, war.



*Gillian schwenkt die irische Flagge.*

Irland ist ein wunderschönes Land mit offenen Menschen. Ich durfte dort eine Zeit erleben, auf die ich mein ganzes Leben lang gern zurückblicken werde. Wenn man mich nun bittet, von meinem 10-monatigen Abenteuer zu erzählen, fällt es mir ein bisschen schwer, die vielen verschiedenen Eindrücke zusammenzufassen und möglichst nur das Wichtigste zu berichten. Denn für mich war jeder noch so kleine Augenblick eine Erfahrung, die ich wirklich niemals vergessen werde.

Besonders schön war: Meine Gastfamilie und ich haben viel gemeinsam unternommen, was uns zusammengeschweißt hat. Am liebsten erinnere ich mich an einen gemeinsamen Spaziergang in der Dämmerung an den Klippen entlang. Das war einfach wunderbar!

Wieder zu Hause angekommen, haben wir mit einer Tasse Tee am warmen Kamin einen Film angesehen – sehr gemütlich! Da meine drei Gastschwester alle etwa in meinem Alter waren, hatten wir immer viel zu lachen und zu reden.

Natürlich gab es auch Tiefpunkte. Da mir meine Gastfamilie wirklich ans Herz gewachsen war, hat mich der Tod der Hauskatze sehr mitgenommen. Es war eine schwere Zeit für uns alle, aber gemeinsam haben wir sie überstanden.

Doch nicht nur meine Gastfamilie war sehr wichtig für mich, auch die Musik. Ich liebe es, Klavier zu spielen, und habe daher gern die Schulband unterstützt, vor allem in der Weihnachtszeit. Es hat mich unfassbar gefreut, dass ich auch dort eine musikalische Rolle einnehmen konnte. Mein Schulleiter, ein ehemaliger Konzertpianist, hat mir Unterricht gegeben, so habe ich wieder viel Neues gelernt.

Ich bin sehr glücklich, das Schuljahr in Irland gewagt zu haben, freue mich jedoch auch, jetzt hier in Unna alle wiederzusehen.

*Gillian Scheuer*



*Die Klippen von Cork*



*Cork mit der St. Fin Barre's Kathedrale  
(Foto: Joachim Kohler)*

## Unsere neuen Konfis starten durch

Mit einer Fahrrad-Rallye durch unsere Gemeinde von Hemmerde über Stockum, Lünern und die Uelzener Heide bis nach Mühlhausen haben die neuen Konfis ihr Unterrichtsjahr begonnen.

Thema: der Psalm 23. An sechs Stationen haben sich die Konfis bei sonnigem Wetter mit den Versen beschäftigt. Der Begrüßungsgottesdienst fand draußen vor der Kirche in Hemmerde statt und wurde musikalisch von Martina Illian und Martina Hitzler begleitet.



37 Konfis wurden in unserer Gemeinde begrüßt.



Eine von insgesamt sechs Stationen der Fahrrad-Rallye



Auch die Teamer:innen hatten ihren Spaß.

## Neu: Konfi-Arbeit mit Friederike Faß

Guten Tag, ich bin die Neue. Mein Name ist Friederike Faß. Ich bin die kleine Schwester der Jugendreferentin Ulrike Faß. Einige kennen mich vielleicht durch Aktionen der Evangelischen Jugend oder meine Beteiligung an Gottesdiensten und Audio-Andachten. Im Juni habe ich nun mit viel Freude als Unterstützung für Pfarrer Volker Jeck den Konfi-Jahrgang 2021/22 übernommen.



Friederike Faß

Hauptberuflich leite ich das Evangelische Studienwerk, das Begabtenförderungswerk der Evangelischen Kirchen in Deutschland. Ich selbst habe Erziehungswissenschaften und später noch ein bisschen Betriebswirtschaftslehre studiert. Eine dreijährige Ausbildung zur systemischen Familientherapeutin habe ich direkt an das Studium angeschlossen. Nachdem ich einige Jahre in Stockum gelebt habe, wohne ich inzwischen mit meiner Familie in Südkamen. Als Prädikantin bin ich jedoch im ganzen Kirchenkreis und auch ein wenig in Dortmund Stadtmitte aktiv. Ich genieße die Möglichkeit, als Laiin, also als Nicht-Theologin, durch die Landeskirche ausgebildet worden zu sein und nun Dienst an „Wort und Sakrament“ – so heißt es offiziell – tun zu dürfen. Darum freue ich mich auf eine erfüllte Zeit mit den Konfis und auf viele Gottesdienste und Begegnungen in der Gemeinde.

Friederike Faß

## Herzlichen Glückwunsch zur Taufe!



In unserer Gemeinde wurden Lilli Brassat, Maximilian Brassat, Mia Fritz, Lotte Pauline Fobbe, Emilia Albert, Karl Vrede, Nele Hartmann, Carlo Kreis, Mara Pinjusic, Mateo Pinjusic, Lilly Seidel, Moritz Rosenberg, Nikita Senning, Julian Elias Englisch, Daniel Camillo Weitenkamp, Carlo Schünemann, Lou Teresa Cieslikowski und Matti Kontze getauft. Wir wünschen Gottes Segen.



*Spiel und Spaß entlang des Hellwegs*

## Familien-Stempelrallye

Endlich wieder eine Familien-Radtour fast wie vor Corona! Dank gesunkener Zahlen gab es in diesem Jahr wieder Spiel- und Genuss-Stationen entlang des Hellwegs. Zwar noch mit Abstand und Mundschutz – aber viiiel besser, als nichts zusammen unternehmen zu dürfen! So war den ganzen Nachmittag über viel Betrieb auf dem Hellweg und am Abend konnten sich drei Kinder über Eisgutscheine freuen!

## Holzfiguren heißen Kinder willkommen

18 Kinder voller Kreativität und Tatendrang haben auf der Jungscharwiese in Hemmerde 1,20 Meter hohe Holzfiguren gebaut und angemalt. Unsere „Kinderkette“ steht nun gut sichtbar am roten Platz und zeigt allen Gästen: Bei uns sind Kinder immer herzlich willkommen! Gefördert wurde die Aktion durch die Stiftung „Kultur-Rucksack“ des Landes NRW.



*Gruppenbild mit Holzfiguren*

## Nachts sind alle Mönche grau

Auch in diesem Jahr planen wir am Sonntag, 31. Oktober, eine spannende Nachtaktion für Jugendliche ab 12 Jahren. Im Schutz der Dunkelheit gilt es, im ganzen Dorf Hinweise zu finden, verborgene Stationen aufzusuchen und gefährlichen Verfolgern zu entkommen. Anmeldeflyer mit näheren Infos zu Ort und Zeit findet ihr ab Anfang Oktober in allen Gemeindehäusern und auf unserer Website.

## Willkommen im Team!

Wer bei unserer Kinder- und Jugendarbeit mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, bei der Jugend-Leiter-Card-Schulung vom 1. bis 3. Oktober in der Jugendherberge Wolfsberg in Kleve mitzumachen. Weitere Infos und Anmeldeflyer gibt es in den Gemeindehäusern und bei Ulrike Faß unter **0170 1539183**.

## Annas Israel-Blog

Jetzt im September startet mein Freiwilliges Soziales Jahr in Israel. Wegen steigender Corona-Infektionszahlen werde ich mich in anderen Projekten engagieren als angekündigt. An die Stellen von Klinik und Altenheim sind ein Uni-Projekt zum Thema Diskriminierung und ein israelisch-arabisches Jugendprojekt getreten. Was ich erlebe, werde ich auf unserer Website erzählen.

*Anna Merkord*

## Zurück aus dem hohen Norden

Unsere Jugendfreizeit startete nach turbulenten Herausforderungen durch die Corona-Pandemie mit 32 Jugendlichen sowie sieben Mitarbeiter:innen in die Nähe der südnorwegischen Stadt Flekkjeford.



*Super, dass die Jugendfreizeit stattfinden konnte!*

Endlich war es wieder möglich, in einer Gruppe ohne Maske und ohne Sorgen der Ansteckung Gruppenspiele

durchzuführen, Spielaktionen, etwa „Midgard“ oder die „Besiedlung des Wilden Nordens“, zu spielen oder einfach nur einen ganzen Abend mit „Barlauf“, einem strategischen Laufspiel, zu verbringen. Auch unsere Workshops („Candyshop“, „Flag-Football“, „Upcycling“ und „Zeichnen“) fanden wie gewohnt statt, weil alle regelmäßig getestet wurden und wir als feste Gruppe ohne Außenkontakte zusammen sein konnten. Zwar blieb der traditionelle Ausflug in diesem Jahr aus, dafür konnten wir wegen des guten Wetters den See vor unserem Haus zum Schwimmen und Kanufahren



*Direkt vor unserer Haustür lag ein wunderschöner See.*

genießen. Außerdem haben wir aktuelle Themen, etwa Gendergerechtigkeit, Demokratie oder Impfpflicht, diskutiert. Die gemeinsame Zeit hatte uns sehr gefehlt, darum waren wir alle dankbar, dass wir diese zwölf wunderbaren Tage zusammen erleben und gestalten konnten, bevor es zurück in den „Corona-Alltag“ ging.

*Freddy Mork*

## Hilfe, mein Salat blüht!

Was ist Unkraut und was nicht? Wann müssen wir das nächste Mal gießen? Und wie werden wir eigentlich die Kartoffelkäfer los? Auf Feldern in Stockum und Mühlhausen sind fleißige Hobby-Gemüsegärtner:innen bei der Arbeit. Säen, ernten, staunen: Das Wunder des Wachsens lockt Jung und Alt auf den Acker.

Anja (40) und Matthias (45) radeln regelmäßig mit ihren sechs Kindern von Hemmerde nach Mühlhausen. Wie aus kleinen Samenkörnern mächtige Pflanzen werden, das möchten sie den 9- bis 18-Jährigen zeigen. „Sie sollen wissen, dass Spinat nicht eckig ist“, lacht Anja und freut sich, dass die Arbeit auf dem Feld



*Für Sinja, Anja, Celina, Matthias, Lukas, Anna, Leoni und Luca steckt das Beet voller Überraschungen. Schon mal lila Kohlrabi probiert?*

das Gemeinschaftsgefühl der Familie stärkt. Und was gefällt den Kindern besonders gut? „Dass alles sooo schnell wächst!“



*Holger und Britta wohnen nah und kommen oft her.*

Darüber wundern sich auch Britta (56) und Holger (55) aus Uelzen. Riesige Salatköpfe, Spinat, Mangold, Zucchini und viele, viele Radieschen hat das Paar schon geerntet. Jeden Tag frisches Gemüse essen und wissen, wo es herkommt, das treibt die beiden an. „Wir wollen einfach gesund leben“, sagt Britta. Das ist auch Annemarie (62) aus Uelzen und ihren drei Freundinnen Anke (61), Luzia (58) und Barbara (55) aus Unna wichtig. „Außerdem lernen wir so viel“, strahlt Anke, „zum Beispiel, wie Möhren pikiert werden und wie die Pflanzen aussehen, wenn sie noch ganz klein sind.“ „Und wir gehen achtsamer mit den Lebensmitteln um.“, ergänzt Luzia. Ihre WhatsApp-Gruppe haben die vier Frauen „Gartenglück“ genannt. „Da hatten wir sofort Spaß!“



*Annemarie, Anke, Barbara und Luzia sind „Gartenglück“.*

Dass Gärtnern glücklich macht, bestätigen Gerlinde (70) aus Hemmerde und Brigitte (76) aus Unna. „Die Arbeit mit der Erde tut der Seele gut“, schwärmt Gerlinde. Und wenn die Hasen die Kohlblätter abfressen, nehmen's die Zwei gelassen. Zum Ärgern sind die Gärten viel zu schön – vor allem beim „Zufallskaffeetrinken“ am Sonntagnachmittag, wenn der eine Kuchen und die andere Kaffee mitbringt. Dann lässt sich auch wunderbar über Brennnesselsud und Bodenbearbeitung philosophieren.



*Gerlinde und Brigitte genießen das Leben im Garten.*

*Susanne Tommes*



## Von Genuss- und Sommergärten

„E in Garten ist wie ein Hund, man muss sich immer drum kümmern“, lächelt Wolfgang Behmenburg wissend. Der Bio-Landwirt stellt seit über 15 Jahren hinter dem Stockumer Hofmarkt Parzellen als „Sommergärten“ zur Verfügung. Die Idee dazu hatte Brigitte Sprenger, die bis heute dabei ist (Seite 8). Was angebaut wird, ist jedem/jeder selbst überlassen. „Hauptsache, die Pflanzen werden nicht höher als 1,50 Meter und im November ist alles abgeerntet“, erklärt Behmenburg, „dann mache ich die Fläche fein fürs nächste Jahr.“ Ein Sommergarten ist zwischen 50 und 100 Quadratmeter groß, hat eine Kompostkiste und einen Wasseranschluss.

Zwischen Uelzen und Mülhausen, südlich der Eisenbahnlinie liegen die „Genussgärten“ von Katrin Westermann. Die Landwirtin bereitet die 50 Quadratmeter großen Parzellen so vor, dass die Hobbygärtner:innen schon bei der Übergabe im Mai etwas ernten können. Ein großer Wassertank, Gießkannen und Arbeitsgeräte stehen auf einem Anhänger bereit. „Die Menschen brauchen nur Lust am Gärtnern mitzubringen, alles andere ist da“, sagt Westermann. Regelmäßig verrät sie per E-Mail, welche Arbeiten anstehen, zum Beispiel Kartoffelkäfer einsammeln, und was sonst noch zu beachten ist.

### Kürbis - Birnen → Marmelade

#### Zutaten:

250 g Kürbisfleisch  
250 g Birnen (ca. 2 Stück)  
50 ml Birnensaft  
1 EL Vanillezucker

#### Zubereitung:

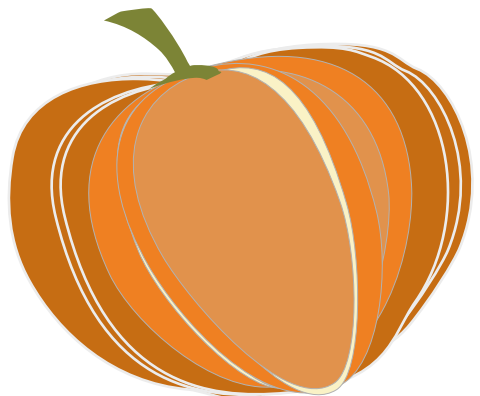
1. Den Kürbis und die Birnen schälen und in kleine Würfel schneiden. Beides zusammen mit dem Birnensaft und dem Vanillezucker etwa 15 Minuten köcheln lassen, bis der Kürbis weich ist. Anschließend fein pürieren.
2. Nun den Gelierzucker zu dem Kürbis-Birnen-Püree hinzufügen.
3. Das Ganze nochmals aufkochen und etwa 3 Minuten stark köcheln lassen.
4. Die Kürbis-Birnen-Marmelade in heiß ausgespülte Gläser füllen, die Gläser zuschrauben und für etwa 10 Minuten umgedreht stehen lassen.

#### Rezeptinfos:

Menge: 1 Glas á 500 g oder mehrere kleine Gläser

Zubereitungszeit: ca. 25 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht



## Save the dates!

Der Arbeitskreis „Kultur und Kirche“ hat mit viel Freude ein starkes Programm auf die Beine gestellt. Unter welchen Bedingungen die einzelnen Veranstaltungen stattfinden dürfen, bleibt abzuwarten. Informationen dazu finden Sie rechtzeitig auf unserer Website.

### 3. Oktober, 17 Uhr:

Kirche in Hemmerde, Camerata Inspirata, Klassisches Konzert

### 29. Oktober, 19 Uhr:

Kirche in Lünern, Gute Fraynd, Klezmer Konzert

### 7. November, 18 Uhr:

Kirche in Hemmerde, Neckbellies, irische und keltische Musik

### 20. November, 18 Uhr:

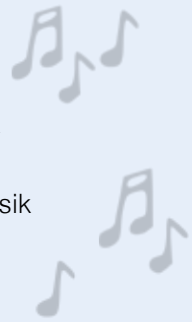
Kirche in Hemmerde, Krimilesung mit Michael Sacher und Musik

### 26. November, 19 Uhr:

Kirche in Lünern, Musik zum Advent

### 17. November, 15 Uhr und 16.30 Uhr:

Kirche in Hemmerde, Theater der Dämmerung, „das Wegg`taler Krippe“, Schattenspiel für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren



Genauere Infos zu Konzerten und Co. stehen in einem Flyer, der unter anderem in unseren Gemeindehäusern ausliegt.

## Gesangbuch-Upgrade

Unser dickes rotes Gesangbuch ist in die Jahre gekommen. Haben Sie gewusst, dass in den Gemeinden mittlerweile rund 1000 neue Lieder gesungen werden, die nicht im Gesangbuch abgedruckt sind? Kein Wunder: Seit der letzten Ausgabe aus den 1990er Jahren hat sich viel verändert: Die Liturgie verläuft etwas anders, neue Gottesdienstformen sind hinzugekommen und nicht zuletzt haben sich die technischen Möglichkeiten rasant entwickelt.

Daher haben der Rat der EKD und die Kirchenkonferenz (die Versammlung der Landeskirchen) entschieden, das Gesangbuch zu überarbeiten. Neben neuen Liedern soll es viele Hintergrundinformationen enthalten.

Ziel: Ende dieses Jahrzehnts halten die Gemeinden neben der bereits vorhandenen App ein neues Buch in den Händen und können sogar gleichzeitig in einer Datenbank nach ihren Lieblingsliedern suchen. Übrigens: Schon seit der Reformation erscheint alle 30 bis 50 Jahre ein neues Gesangbuch.



Mit einer Plakataktion hat die EKD nach den beliebtesten Liedern gesucht. Zurzeit werden die Einsendungen ausgewertet.

Mehr Infos: [www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch](http://www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch)

## Kaffee und Kuchen in der Kirche

Wenn Jesus in den nächsten Minuten hier in unsere Kirche kommen würde: Er öffnet die Tür, stellt sich in den Gang und sagt ... Ja, was würde er wohl sagen, wenn er uns so an der langen Tafel sitzen sehen würde?

Nach langen Monaten konnten wir uns endlich wieder einmal treffen und 30 Frauen waren unserer Einladung gefolgt: Andacht und Kaffeetrinken in der evangelischen Kirche in Hemmerde. Nach der Andacht zum Thema Wiedersehensfreude saßen die Frauenhilfsschwestern in der gut belüfteten Kirche zusammen bei Kaffee und Kuchen und hatten sich viel zu erzählen.

Die Vorsitzenden warfen einen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr, in dem den Frauenhilfsschwestern trotz Corona viele verschiedene kleine Angebote gemacht werden konnten: von Telefonaten und Briefkontakten über Andachten und Online-Gottesdienste bis zu Rundbriefen und Andachten per Telefon.



*Kaffeeklatsch im Kirchenschiff*

Auch ein Ausblick auf eine Zeit der Veränderungen war wichtig: Wie wird es weitergehen mit nur einer Pfarrstelle in der Gemeinde? Welche Auswirkungen wird das möglicherweise auf die Arbeit der Frauenhilfe haben?

Drei neue Schwestern waren auch dabei, worüber wir uns besonders gefreut haben. Alles in allem sehen wir zuversichtlich in die Zukunft. Wir „fahren zwar weiterhin auf Sicht“, das bedeutet, dass wir konkrete Termine kurzfristig und angelehnt an die Pandemielage entscheiden werden, aber den Herbst haben wir schon ins Auge gefasst. Bis bald, bleibt behütet!

*Euer Vorstand der Frauenhilfe Hemmerde*

## Besuche durch den Pfarrer

Gott sei Dank werden viele Menschen in unserer Gemeinde älter und bleiben länger gesund. Das hat aber zur Folge, dass es schon länger nicht mehr möglich ist, alle runden Geburtstage durch einen Besuch des Pfarrers zu würdigen. Pfarrer Volker Jeck bittet daher darum, einen ausfallenden Besuch nicht als Missachtung zu deuten. Gern können Besuchstermine unter **02303 4370** und **0151 12048568** abgesprochen werden.



*Der Pfarrer kommt, wenn 80 oder 90 Kerzen auf dem Kuchen brennen, alle runden Geburtstage schafft er jedoch nicht.*

*(Foto: pixabay/Efrainmstochter)*

## Rückblick Sommerferien-Nachhilfe

Homeschooling, Distanzlernen und Wechselunterricht – das vergangene Schuljahr war nicht einfach. Kinder, die den Spaß am Lernen wiederfinden und Versäumtes aufholen wollten, konnten bei unserem Sommerferien-Nachhilfeprojekt mitmachen.

Neun ehrenamtlich Engagierte (leider konnten nicht alle zum Fototermin kommen) hatten sich bereit erklärt, sich mit den Kindern zusammenzusetzen. Am Ende ist es gelungen, 13 Kinder zu vermitteln. Die Bandbreite reichte vom spielerischen Lernen bis zum strukturierten Aufarbeiten von Unterrichtsinhalten. Rund die Hälfte der Kinder war im Grundschulalter, die andere Hälfte besuchte das Gymnasium.

Unterstützung war vor allem in Mathe, Englisch und Deutsch gefragt. Im Schnitt zweimal pro Woche haben sich die Lerngruppen getroffen – meistens an der frischen Luft im Garten, aber auch zu Hause oder im Gemeindehaus. Trotz der vielen Ehrenamtlichen konnten leider nicht alle Anfragen berücksichtigt werden.

Eltern, Ehrenamtliche und Kinder ziehen ein positives Fazit: Das Üben in der spannenden Atmosphäre einer kleinen Lerngruppe war ein tolles Angebot, das sowohl den Kindern als auch ihren Lernpatinnen viel Spaß gemacht hat. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja eine Wiederholung des Projekts!

*Barbara Paul*



*Ulrike Schmidt, Gabriele Baumjohann, Hannelore Thomas und Barbara Cornelissen – vier von insgesamt neun ehrenamtlichen Nachhilfelehrerinnen. Herzlichen Dank an alle!*

## Qualität und Finanzierung unserer Kitas

Die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen bereitet Hermann Schiefer, dem Geschäftsführer des Kindergartenwerks im Kirchenkreis, Sorgen. Auf der einen Seite sind die Gebäude alt und die Erhaltungskosten hoch, auf der anderen Seite steigen die Anforderungen an die räumlichen Konzepte. Wie die Finanzierung dauerhaft gesichert werden kann, dazu liegt ein Vorschlag auf dem Tisch, der im November im Rahmen der Kreissynode diskutiert und entschieden werden soll.

## Bildungsportal des Kirchenkreises

Die Familien- und Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Unna hat jetzt eine gemeinsame Website:

[www.ev-bildungsportal-unna.de](http://www.ev-bildungsportal-unna.de)

Dort finden sich über 120 Angebote, auch Anmeldungen sind direkt auf der Website möglich. Das gedruckte Programm gibt's unter **02303 288129**.



*Zum Programm der Familienbildung gehören auch verschiedene Krabbelgruppen.  
(Foto: pixabay/Kasman)*

## Kontaktinitiative im Herbst

Was hat Corona mit uns gemacht? Diese Frage wollen wir uns als Gemeinde einmal gemeinsam stellen, weil vieles nicht mehr so ist wie noch vor Ausbruch der Pandemie. Zeit zum Innehalten, Zeit zur Neuorientierung!

Wir möchten hören, wie es Ihnen in der Zeit der Pandemie ergangen ist, was Ihre Zeit bestimmt hat: Einsamkeit, Angst, Homeschooling, Langeweile, neuen Erfahrungen? Wie haben Sie die Kirche in dieser Zeit wahrgenommen, was hat Ihnen Ihr Glaube in dieser Zeit bedeutet?

Die Aktion: Im Herbst werden Mitarbeitende zufällig ausgesuchte Menschen aus der Gemeinde telefonisch kontaktieren, um zuzuhören und zum Mitmachen einzuladen. Bei diesem ersten Telefonkontakt haben Sie alle Freiheit, den weiteren Dialog einfach abzulehnen!



*Telefonieren als erster Schritt  
(Foto: pixabay/Alexas\_Fotos)*

Wir freuen uns jedoch auf Offenheit gegenüber dieser ungewöhnlichen Aktion: Im weiteren Verlauf kann es dann zu einem sofortigen Austausch am Telefon kommen oder die Beteiligten verabreden sich erneut zu einem späteren Telefonat oder bieten ein Treffen an.

Mit den anvertrauten Berichten gehen wir verschwiegen um. Die Mitarbeitenden treffen sich zum Abschluss zu einem Austausch, jedoch wird Persönliches selbstverständlich nicht namentlich weitergegeben. Im nächsten Gemeindebrief werden wir dann von der Aktion berichten.

*Carmen Kratzsch*

## Wie geht es weiter?

Inzwischen ist es unumstößlich klar. Die Pfarrstelle von Pfarrer Gerhard Ebmeier wird nicht neu besetzt. Da er im geteilten Dienst tätig war, also mit 40 Prozent seiner Stelle im Schuldienst, werden jetzt 60 Prozent einer vollen Pfarrstelle fehlen.

Obwohl ich nun der einzige Pfarrer vor Ort bin, blicke ich zuversichtlich in die Zukunft. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen bilden schon lange die Basis der Gemeinde. Viele Ausschüsse und Arbeitskreise werden durch Presbyter:innen geleitet.

Außerdem werden sich die Pfarrer:innen der Region (Massen, Königsborn, Unna und Hemmerde-Lünern) verstärkt gegenseitig vertreten. Der „Kanzeltausch“ im Sommer ist dafür ein Beispiel. Pfarrerin Renate Weißenseel wird mit einem Schwerpunkt in der Trauerbegleitung tätig sein und regelmäßig Gottesdienste halten, so etwa in diesem Jahr den Erntedankgottesdienst in Lünern. Pfarrerin Elke Markmann begleitet schon seit Jahren die Gruppe „DieDa“ und hält Gottesdienste. Prädikantin Friederike Faß hat den Konfirmandenunterricht übernommen und Presbyter Benjamin Schulze-Borgmühl steht kurz vor dem Abschluss seiner Prädikantenausbildung. Die Kindergartenarbeit werde ich selbst übernehmen.

Hemmerde-Lünern ist eine lebendige Gemeinde mit tiefen Wurzeln, aber auch bereit für Neuanfänge. Die Situation ist voller Chancen. Es ist eine wunderbare Aufgabe, diese Gemeinde zu leiten und zu begleiten.

*Ihr Pfarrer Volker Jeck*

### ANZEIGE



menschennah.

## Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich verordnete Behandlungspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger

Perthes-Pflegedienst

Kontakt: Caroline Schmöle

Tel.: 02303 58885-0

Nordring 34a | 59423 Unna  
pd-unna@perthes-stiftung.de



EVANGELISCHE  
PERTHES-STIFTUNG e.v.

www.perthes-stiftung.de

## Mitmacher:innen gesucht!

**D**örfliche Bauplanung, Rad- und Gehweg-situation, Sicherung des historischen Erscheinungsbildes, Treffpunkte und Gemeinschaft, Regenrückhaltevorkehrungen, Umweltschutz und Klima: In Lünern und Stockum werden viele Themen diskutiert, damit die Dörfer auch zukünftig für alle Generationen attraktiv und lebenswert bleiben.

Jetzt werden Menschen gesucht, die sich bei den Themenumsetzungen einbringen möchten – mit Freude am Engagement, ihrem Wissen und guten Ideen. Bei Interesse einfach melden bei Dorfmanagerin Almut Kipp: **0151 14 61 88 87**, **akipp@diakonie-ruhr-hellweg.de**



Dorfmanagerin Almut Kipp  
(Foto: Verena Huske)

## Neues vom Dorfladen

**L**ange schillerten die Ideen von einem Dorfladen für Lünern/Stockum wie eine Seifenblase, jetzt wird das Vorhaben konkret. Auf der Wiese neben der Lünerner Grundschule wird ein Lebensmittelmarkt mit Vollsortiment und regionalen Erzeugnissen, kleinem Café, Spielecke, Platz für die Offene Ganztagschule und aktives Dorfleben errichtet. Das Land NRW wird den Dorfladen im Mehrfunktionshaus fördern, der Bewilligungsbescheid liegt vor. Läuft alles nach Plan, feiern wir Anfang 2022 den ersten Spatenstich.



Gabi Olbrich-Steiner  
(Foto: Verena Huske)

Bis dahin ist viel zu tun: Gespräche mit dem Architekten und der Stadt Unna, Ideenschmiede im Team Öffentlichkeitsarbeit sowie Abstimmungen zu Sortiment und Lieferanten. Dorfladen-Initiatorin Gabi Olbrich-Steiner hofft, dass sich noch mehr Menschen mit dem Dorfladen identifizieren.

Wichtig ist aber auch die finanzielle Unterstützung des Dorfladens durch möglichst viele Menschen. Gabi Olbrich-Steiner: „Die Beteiligung mit 300 € ist auch eine aktive Beteiligung an der Gemeinschaft! Wir gehen dann in *unserem Laden* einkaufen.“ Bisher wurden 186 Anteile gezeichnet (das sind 55 800 Euro), es sollen 300 werden!

Am Wahlsonntag steht die „Arbeitsgruppe Dorfladen“ mit einem Infostand vor der Grundschule Lünern. Stellen Sie Fragen, bringen Sie ihre Vorschläge und Wünsche ein! **Kontakt: 02303 77 39 403, info@dorfladen-luenern.de**

Almut Kipp

## Renate Weißenseel übernimmt Trauerarbeit

Seit über 25 Jahren arbeite ich als Pfarrerin, davon die längste Zeit im Kirchenkreis Unna. Schon zu Beginn meiner Amtszeit entschied ich mich bewusst, keine klassische Gemeinde-Pfarrstelle zu bekleiden. Im Laufe der Zeit entwickelte sich mein Schwerpunkt mehr und mehr in Richtung Seelsorge, insbesondere Trauerarbeit. Daraus ist zum Beispiel das kreiskirchliche Angebot der „Reisen ins Leben“ entstanden.



*Pfarrerin Renate Weißenseel nimmt sich Zeit für Trauergespräche mit Angehörigen.*

Meine Zusatzausbildungen zur Kommunikationswirtin und zur systemischen Coach ergänzen meine bisherigen Tätigkeitsbereiche, sodass ich an vielen Orten interessante und innovative Arbeitsbereiche mitgestalten konnte. In mehreren Gemeinden habe ich im Kirchenkreis Vertretungsaufgaben übernommen, bin in engem Kontakt mit dem Fachausschuss Seelsorge und in Hemmerde-Lünern schon einmal länger eingesetzt gewesen. Derzeit bin ich der Kirchengemeinde Unna zugewiesen.

Im Zuge der regionalen Zusammenarbeit der Gemeinden Hemmerde-Lünern, Königborn, Unna und Massen versuchen wir in einem Prozess, Synergien zu nutzen und sinnvolle Absprachen zur Weiterentwicklung der unterschiedlich geprägten Gemeinden zu gestalten und zu finden.

Gern habe ich mich in Absprache mit den Kolleg:innen und dem Superintendenten bereit erklärt, in meiner Heimatgemeinde Hemmerde-Lünern auch Ansprechpartnerin für Trauerarbeit zu sein. Und ich freue mich auch, hier oder da gemeinsam Gottesdienst in Hemmerde oder Lünern zu feiern. Über die Jahre sind ja bereits viele intensive Kontakte entstanden.

Ich wünsche uns allen, dass wir eine gute Form in unserer Trauerkultur lebendig halten. Und dass Abschiednehmen immer auch etwas von dem Leben birgt, das uns verheißen ist. Dafür bin ich gern und mit Überzeugung im Dienst.

*Ihre Pfarrerin Renate Weißenseel*



*Während der Corona-Pandemie finden viele Gespräche an der frischen Luft auf dem Friedhof in Lünern statt.*



## Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Marianne Margarete Brause, geb. Rüter, 71 Jahre  
 Johannes Wagner, 71 Jahre  
 Wolfgang Haase, 63 Jahre  
 Kurt Werner Gerstmann, 82 Jahre  
 Hiltraud Buschkühl, geb. Sept, 87 Jahre  
 Susanne Panteleit, geb. Hermann, 50 Jahre  
 Uwe Jarsen, 60 Jahre  
 Sharon Stephani, geb. Mense, 52 Jahre  
 Ute Franke, geb. Pohl, 77 Jahre

## Die Wege der Trauer

Zur Trauerfeier gehört es, dass Menschen ihre lieben Verstorbenen auf ihrem letzten Weg begleiten. Meistens ist das der Weg auf dem Friedhof. Für viele sind die Wege dort sehr wichtig, manche gehen sie Tag für Tag. Die Wege auf dem Friedhof in Hemmerde würden wir gern in den nächsten Jahren sanieren. Sie brauchen neue Fundamente und langfristige Pflege. Und das kostet Geld. Deshalb werden wir unsere Gemeindeglieder in den nächsten Monaten immer wieder um Spenden bitten.



Volker Jeck

*Holprig und nicht mehr schön:  
 die Wege auf dem Friedhof in Hemmerde*

## Was passiert mit ausrangierten Grabsteinen?

Wird eine Grabstelle auf dem Friedhof in Lünern aufgegeben, wird auch der Grabstein abgeräumt. Was passiert mit diesen Steinen, die lange Zeit wichtiger Teil eines Trauerortes waren? Die normale Entsorgung ist da eine, wie ich finde, wenig tröstliche Vorstellung. So kam der Wunsch auf, für die ausgedienten Steine einen würdigeren Ort zu finden. Der ist jetzt mit dem Bau einer Trockenmauer westlich der Blühwiese an der Trauerhalle in Lünern gefunden. Die Mauer soll mit weiteren gebrochenen Grab- und Kantensteinen wachsen und eine ökologisch sinnvolle Ergänzung zur Blühwiese darstellen. Schauen Sie sich die ersten „Bauabschnitte“ an und helfen Sie mit!



Georg Wöstmann zeigt,  
 wie's geht.

Georg Wöstmann

## Mehr Leben auf den Friedhof!

Auf vielen Friedhöfen bleiben Plätze frei, seit Urnen-, Wald- oder Seebestattungen häufiger werden. Das schafft Raum für mehr Natur – wenn man sie denn lässt. Wo nicht alles „totgepflegt“ wird, feiert die heimische Natur im Jahreskreis unendliche Auferstehungen.

Ich wüsste jenseits unseres Klischees von „ordentlicher Schönheit“ kein besseres Bild für die verlässliche Kraft des Lebens. Wer sich auf Natur einlässt, wer in den wilden Ecken des Friedhofs die Augen offenhält, kann auch abseits üppiger Zierpflanzen leuchtende Farbenpracht genießen:



*Acker-Stiefmütterchen*



*Mauer-Gipskraut*



*Stieglitze*

Das Acker-Stiefmütterchen blüht von April bis Oktober, muss nicht ständig gegossen werden und kommt im nächsten Frühling von ganz allein zurück. Das Mauer-Gipskraut ist eine eher seltene Schönheit und sollte nicht gejädet werden, um vielleicht einer gekauften Gewächshausnelke Platz zu machen, mit der es verwandt ist. Und wussten Sie, dass ungeliebte Disteln und verwelkte Sonnenblumen bunte Stieglitze anlocken?

*Daniela Kleiböhmer*

## Biodiversität auf unseren Friedhöfen

Unsere Friedhöfe: Orte der Trauer, der Besinnung, aber auch Lebensorte, an denen das Leben in seiner ganzen Schönheit zu spüren sein soll. Das ist tröstlich und heilsam. Ich gehe gern über unsere Friedhöfe in Hemmerde und Lünern, denn sie sind solche wohltuenden Orte. Der Friedhofsausschuss unserer Gemeinde hat sich vorgenommen, das zu fördern.



*Die große Blühwiese in Lünern bietet vielen Insekten Nahrung und Unterschlupf.*

Schon 2019 haben wir Blühfelder angelegt. Es war toll zu erleben, wie eine bunte Vielfalt von Farben und Formen entstand und Insekten anlockte. Immer wieder blieben Menschen stehen, schauen und entdecken. Ein guter erster Schritt, weitere sollen folgen, damit unsere Friedhöfe kostbare Orte des Trostes bleiben.

*Volker Jeck*

## Was macht ein Friedhofsgärtner, Herr Tüttmann?

Eigentlich hat Heinrich Tüttmann Gas- und Wasser-Installateur gelernt und auch viele Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Seine Leidenschaft galt jedoch immer dem Gärtnern. Darum hat der heute 62-Jährige schließlich Blaumann und Pumpenzange gegen Strohhut und Harke getauscht. Seit Mai 2004 ist Heinrich Tüttmann Friedhofsgärtner in Lünern.

Den Rasen auf dem Friedhof, am Ludwig-Polscher-Haus und an der Kirche mähen, die Hecke schneiden, Blumen gießen, die Wege und den Platz vor der Trauerhalle fegen und einiges mehr zählen zu den Aufgaben des Friedhofsgärtners. „Das Schöne ist“, sagt Tüttmann, „dass ich immer draußen bin und mir die Arbeit selbst einteilen kann.“ Die Hecke zum Beispiel schneidet er etappenweise. „Das sind 680 Meter, die schaff' ich nicht an einem Tag!“ Und wenn der Vormittag körperlich sehr anstrengend war, dreht der Vater zweier erwachsener Kinder am Nachmittag eine Runde mit dem Aufsitzmäher.

Einen Kollegen auf dem Friedhof hat Tüttmann nicht. „Nur einmal, da musste ein Einbrecher Sozialstunden ableisten“, erinnert sich der Mühlhausener, der bis vor Kurzem jeden Morgen mit dem Rad zu Arbeit gefahren ist. Mittlerweile bezwingt er den Lünerner Berg lieber mit dem Motorroller.

Die Begegnungen mit den Menschen auf dem Friedhof genießt Heinrich Tüttmann sehr. Trauernde, die sich die verschiedenen Gräber ansehen möchten, führt der 62-Jährige gern herum. Andere kommen, um ein Licht aufzustellen, einige Witwer treffen sich regelmäßig zum Klönen, und im Sommer wissen Radreisende den Schatten unter der prächtigen Buche zu schätzen.



Heinrich Tüttmann



Richtig wild: Tüttmanns blühendes Insektenparadies



Richtig ordentlich: Gießkannen bei den Wasserstellen



Heinrich Tüttmann und sein Handkarren mit Werkzeug und viel Platz für alles, was gerade gebraucht wird oder entsorgt werden muss

Die Lieblingsjahreszeit des Friedhofsgärtners ist übrigens der Frühling. Wenn die Krokusse aus dem Wintergrau sprießen, erwacht der Friedhof zu neuem Leben. Und Heinrich Tüttmann weiß, dass die Arbeit hier genau die richtige für ihn ist.

Susanne Tommes

## Gottesdienste und Andachten September bis November

Nachdem die Corona-Infektionszahlen im Frühsommer stark gesunken waren, sind sie kurz vor Drucklegung dieses Gemeindebriefes wieder angestiegen. Wie lange wir noch Gottesdienste in Präsenz feiern dürfen, wissen wir nicht. Wir „fahren weiter auf Sicht“ und hoffen, dass der Inzidenzwert wieder sinkt und sich noch mehr Menschen impfen lassen. Weil sich manches kurzfristig ändern kann, bitten wir Sie, die Ankündigungen in der Tageszeitung und auf unserer Website im Blick zu behalten.

Datum	Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	Andere gottesdienstliche Feiern
18.09.2021 Samstag	15 Uhr, Konfirmation, Lünern, Pfarrer Jeck	
19.09.2021 16. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Konfirmation, Lünern, Pfarrer Jeck	18 Uhr, Hemmerde, Die andere Andacht
26.09.2021 17. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Hemmerde, Pfarrer Jeck	
3.10.2021 Erntedank	10 Uhr, Lünern, Pfarrerin Weißenseel 10 Uhr, Hemmerde, Pfarrer Jeck	
10.10.2021 19. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Hemmerde, Jubelkonfirmation, mit Abendmahl, Pfarrer Jeck	
17.10.2021 20. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Lünern, Jubelkonfirmation, mit Abendmahl, Pfarrer Jeck	18 Uhr, Hemmerde, Die andere Andacht
24.10. 2021 21. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Hemmerde, Prädikantin Friederike Faß	
30.10. 2021 Samstag	15 Uhr, Taufgottesdienst, Lünern, Pfarrer Jeck	
31.10. 2021 22. Sonntag nach Trinitatis Reformationstag	10 Uhr, Reformationsgottesdienst, Lünern, Pfarrer Jeck	18 Uhr, Hemmerde, Die andere Andacht

Datum	Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	Andere gottesdienstliche Feiern
07.11. 2021 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	18 Uhr, Lünern, Taize-Gottesdienst, Jutta Bednarz und Team	
14.11. 2021 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Volkstrauertag  10 Uhr, Lünern, Pfarrerin Weißenseel, anschließend Gedenken der Kriegsopfer am Mahnmal  10.30 Uhr, Hemmerde, Pfarrer Jeck, anschließend Gedenken der Kriegsopfer am Mahnmal	
17.11. 2021 Buß- und Betttag	19.30 Uhr, Lünern, mit der Gruppe „Die Da“ und Pfarrerin Elke Markmann	
21.11. 2021 Ewigkeitssonntag	10 Uhr, Hemmerde, mit Gedenken der Verstorbenen, mit Abendmahl, Pfarrer Jeck, anschließend Gang zum Friedhof  15 Uhr, Lünern, Gottesdienst auf dem Friedhof, mit Gedenken der Verstorbenen, Pfarrer Jeck	

**Falls nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste an folgenden Orten statt:**

Evangelische Kirche Hemmerde, Hemmerder Dorfstraße  
 Evangelische Kirche Lünern, Lünerner Kirchstraße  
 Philipp-Nicolai-Haus, Zum Osterfeld 5 in Mühlhausen



Erledigung aller Formalitäten  
Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Eigenen Abschiedsraum

**ELLERKMANN**  
**BESTATTUNGSHAUS**  
WANNWEG 17  
59427 UNNA-HEMMERDE  
TEL. 0 23 08 - 29 20  
MOBIL 01 71 - 4 15 22 37



Ihr Experte für den  
perfekten Schliff

Stephan Blank  
Der Gratwandler

**Der perfekte Schliff!**

Schleifen und Schärfen von Messern und Scheren aller Art  
sowie Gartengeräten, Werkzeugen und Kettensägen.

Stephan Blank  
**Der Gratwandler**

Vor dem Holz 26 | 59427 Unna  
Mobil: 0173 / 60 37 678  
der-gratwandler@blank-unna.de

**Symptomorientierte und ganzheitliche Therapie**

Physiotherapie	Craniosacraltherapie
Manuelle Lymphdrainage	Bobath-Therapie
KG des Kiefergelenks	Kinder/Erwachsene

**KG-Praxis Vordemvenne**  
Hemmerder Kirchplatz 1 • 59427 Unna-Hemmerde  
**Tel.: 02308 - 932 95 91**  
Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche



**Praxis für  
Physiotherapie  
und Krankengymnastik**  
Andrea Vordemvenne

**Impressum**

**Erscheinungsweise:**  
viermal im Jahr  
**Auflage:** 2300 Exemplare

**Redaktion:**  
Pfr. Volker Jeck (V. i. S. d. P.)  
Bettina Schmidt-Römer  
Susanne Tommes

**Kontaktaufnahme zur Redaktion:**  
Susanne Tommes  
von-Plettenberg-Weg 21  
59425 Unna  
Telefon: 02303/257201  
E-Mail: susanne.tommess@hemmerde-luenern.de

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
15. Oktober 2021  
Der nächste Quartalsprophet erscheint am  
23. November 2021

**Layout:** Gina Drechsel-Grau  
**Titelfoto:** pixabay/kapa65  
**Druck:**  
Grafischer Betrieb Weissenseel GmbH, Unna  
www.druckerei-weissenseel.de



 **Pflegedienst  
Busch**

*Wir sind für  
den Menschen da!*

Käthe-Kollwitz-Ring 30 a  
59423 Unna

Tel.: 0 23 03 / 55 39 84-0  
Fax: 0 23 03 / 55 39 84-999

info@pflegedienst-busch.com  
www.pflegedienst-busch.com



## PFARRER

**Volker Jeck**

Lünerner Kirchstraße 4

Telefon: 02303/ 43 70

Email: volker.jeck@kk-ekvw.de

**Renate Weißenseel**

Schwerpunkt: Trauerarbeit

Mobil: 0177/4941167

## KINDER, JUGEND UND KONFIS

**Ulrike Faß** (Jugendreferentin)

Mobil: 0170/ 15 39 183

**Friederike Faß**

(Prädikantin, Schwerpunkt: Konfi-Arbeit)

E-Mail: friederike.fass@gmx.de

Mobil: 0171/9767739

## GEMEINDEBÜRO

**Bettina Hußmann**

Lünerner Kirchstraße 10

Telefon: 02303/ 53 94 16

Telefax: 02303/ 539417

Email: un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

**Öffnungszeiten:**

Montag 9–12 Uhr

Mittwoch 11–17 Uhr

Freitag 10–12 Uhr

## GEMEINDEHÄUSER

**Bürgerhaus Arche****Klaus Tibbe, Heidrun Herchenröder**

Mobil: 0178/ 2 33 50 93

**Ludwig-Polscher-Haus (LPH)**

Lünerner Kirchstraße 10

Telefon: 02303/ 53 94 16

**Pfilipp-Nicolai-Haus**

Zum Osterfeld 5

Kontakt über Gemeindebüro

**Regenbogen**

Hemmerder Dorfstraße 78a

Telefon: 02308/ 93 32 09

## INTERNET

**Silke Hoferichter**

E-Mail: s.hoferichter@hemmerde-luenern.de

www.hemmerde-luenern.de

## KÜSTER

**Volker Fiedler**

(Hausmeister Regenbogen)

Telefon: 02308/ 6 34

**Marion Schumacher**

(Kirche in Hemmerde)

Telefon: 01590/ 2 14 18 66

**Valentina Riss**

(Philipp-Nicolai-Haus, Ludwig-

Polscher-Haus, Kirche Lünern)

Telefon: 02303/ 69 01 48

## EV. NOAH-KINDERGARTEN

**Diana Ersel**

Hemmerder Dorfstraße 78c

Telefon: 02308/ 93 23 54

Telefax: 02308/ 93 23 58

## FÖRDERVEREIN

„NOAH-KINDERGARTEN“

**Vorstandsvorsitzende:****Bianca Steimann**

Telefon: 02308/ 7 30

Email: foerderverein\_noah@gmx.de

## QUARTIERSMANAGEMENT/ SOZIALES:

**Almut Kipp**

Mobil: 0151/ 14 61 88 87

akipp@diakonie-ruhr-hellweg.de

**Barbara Paul**

Mobil: 0151/ 16 31 45 87

bpaul@diakonie-ruhr-hellweg.de

Lünerner Kirchstraße 10, LPH

Telefon: 02303/ 4 05 76

## FRIEDHÖFE

**Heinrich Tüttmann** (Lünern)

Telefon: 0176/ 970 22 32

**Volker Fiedler** (Hemmerde)

Telefon: 02308/ 6 34

## SPENDENKONTEN

**Sparkasse Unna**

IBAN:DE91 4435 0060 0013 0003 51

BIC:WELADED1UNN

**Volksbank Unna**

IBAN:DE52 4416 0014 1400 4248 02

BIC:GENODEM1DOR



## Bestattungen **Geißler** Mit uns den **Abschied** gestalten

Kamener Straße 28 - 59425 Unna  
Mehrerfahren 02303 / 94 24 994

24 Stunden für Sie erreichbar  
[www.bestattungen-heissler.de](http://www.bestattungen-heissler.de)  
[info@bestattungen-geissler.de](mailto:info@bestattungen-geissler.de)

# KAMP



## GRABMALE STEINBILDHAUEREI

### Bönen

Friedhofstr. 19  
59199 Bönen  
Tel. 0 23 83 / 81 04  
Fax 0 23 83 / 16 19

### Fröndenberg

Friedhofstr. 37  
58730 Fröndenberg  
Tel. 0 23 73 / 7 23 24  
Fax 0 23 73 / 39 88 13

### Unna

Am Südfriedhof  
59423 Unna  
Tel. 0 23 03 / 8 35 89

# BEDACHUNGEN

## Longinus Jaeger

GmbH

59425 Unna · Uelzener Weg 20  
Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · [www.longinus-jaeger.de](http://www.longinus-jaeger.de)

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-  
bekleidungen
- Gerüstbau

## Rechtsanwalt und Notar a. D. Peter Budde,

Asselner Hellweg 93, Dortmund-Asseln,  
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

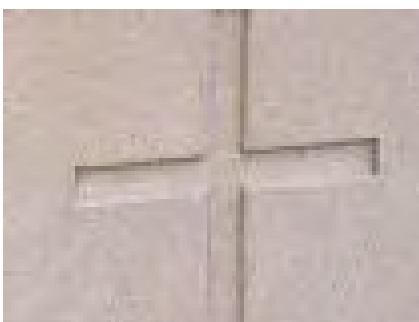
Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle  
in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.  
Tel.: 0231 - 2 75 77 oder 0178 - 858 98 56



MEISTERBETRIEB - alles aus einer Hand

Hauptstraße 34, 58730 Fröndenberg-Dellwig, Tel. 02378/12010 [www.haustechnik-neuroth.de](http://www.haustechnik-neuroth.de) - [info@haustechnik-neuroth.de](mailto:info@haustechnik-neuroth.de)

- SANITÄR
- BÄDER
- FLIESEN
- HEIZUNG
- WÄRMEPUMPE
- KLIMA + SOLAR
- PELLET
- ELEKTRO



## BESTATTUNGSINSTITUT Barthold - Müller

Erledigung aller Formalitäten

59427 Unna-Lünern - Kuhstraße 33 - Telefon 0 23 03/43 18